



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Stadt Bendorf

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Stadtteile	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Stadtteilen mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Stadtteilen ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – Stadt Bendorf –	6

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Stadtteile

Für den relevanten Straßenabschnitt der A_48 im Bereich des Stadtteils Bendorf besteht bereits für beide Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h für PKW. Ebenfalls wurde bei der Autobahnabfahrt A_48, Zubringer B_42 (Bendorf / Neuwied) im Rahmen des Verkehrsmanagements bezüglich der betroffenen Bebauung Eisenbahnstraße / Dr.-Otto-Siedlung eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 22 Uhr bis 6 Uhr auf 80 km/h festgelegt.

Im Zuge der Lärmvorsorge für den Ausbau der B_42 einschließlich ihrer Anschlussstelle an die A_48 wurden in Bendorf-Mülhofen beiderseits der B_42 Lärmschutzwände errichtet und in den anderen Bereichen passive Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Stadtteilen mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Bendorf, Kernstadt

Zwischen Sayner Straße und Lohweg wurde eine Lärmschutzwand auf einem Lärmschutzwall installiert.

Auf der Grenzhäuser Straße / Bergstraße (L_307) gilt zwischen östlicher Ortseinfahrt und Mühlenstraße eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h. Auf der Hauptstraße (B_413) wurde zwischen Bahnhofstraße und Luisenstraße / Siegburger Straße eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h angeordnet.

Vor dem Kreisverkehr Engerser Straße (L_307) / Brauereistraße gilt auf der L_307 jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h. Auf Höhe Bahnbrücke / Saynbach gilt auf der Engerser Straße (L_307) beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Auf Höhe Ziegelei gilt auf der L_307 beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h und im Vorfeld jeweils einseitig eine Beschränkung auf 70 km/h.

Auf Höhe der Ein- / Ausfahrt Bendorf-Süd gilt auf der B_42 in Fahrtrichtung Vallendar eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h.

Sayn

Vor der nördlichen Ortseinfahrt (B_413) gilt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der westlichen Ortseinfahrt (L_260) gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von zunächst 70 km/h und folgend 50 km/h.

Mülhofen

An der Bahnstrecke wurden in der Ortsdurchfahrt Mülhofen flankierend Lärmschutzwände angebracht. Zum Schutz der Siedlung wurden entlang der B_42 (Fahrtrichtung Vallendar) zwischen Engerser Landstraße und bis auf Höhe Klärwerk Bendorf Lärmschutzwände errichtet. In Fahrtrichtung Neuwied wurden an der B_42 zwischen der Brücke über die Hüttenstraße und bis auf Höhe Hüttenstraße 34 Lärmschutzwände angebracht. Zwischen Am Hüttengraben / An der Gießerei und August-Thyssen-Straße wurde ein Lärmschutzwall errichtet.

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Stadtteilen ohne Hauptverkehrsstraßen

Stromberg

An der L_306 wurde vor dem Kreisverkehr in Abschirmrichtung Am Ravendelsberg eine Lärmschutzwand auf einem Lärmschutzwall errichtet.

Auf der Isenburger Straße (K°137_90) gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h. Auf der Westerwaldstraße (L_306) zwischen Isenburger Straße und Josefsstraße gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 30 km/h.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Die Geschwindigkeitsreduzierungen sind kostenneutral und relativ schnell umsetzbar und erhöhen die Verkehrssicherheit. Für die kartierten Hauptverkehrsstraßen kann die Stadt Bendorf nur mit Zustimmung der zuständigen Landesbehörde Maßnahmen zur Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten ergreifen. Aus Sicht der Stadt Bendorf wäre dabei eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für den Innerortsbereich der Bundesstraße B_413 sowie eine Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf 80 km/h für sämtliche Kfz im Bereich der Bundesautobahn A_48 sowie Bundesstraße B_42 wünschenswert.

Im Ortsdurchfahrtsbereich der Bundesstraße B_413 und der Landesstraße L_262 bietet sich eine aktive Lärmschutzmaßnahme hinsichtlich der Errichtung entsprechender Lärmschutzwände nicht an. Allerdings ist ein Ausbau des Knotenpunktes B_413 / L_262 in Bendorf-Sayn in einen Kreisverkehrsplatz durch den Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz vorgesehen. Eine aktive Schallschutzmaßnahme wird durch den o. g. Ausbau dahingehend begünstigt, da Kreisverkehrsplätze in Zeiten schwacher Verkehrsbelastung (zum Beispiel nachts) zu günstigeren Lärmemissionen, bedingt durch die gleichmäßigere Fahrweise, den geringeren Wartezeiten und den vermeidbaren Haltevorgängen führen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Im Bereich der angrenzenden Wohngebiete der Bundesautobahn A_48 und Bundesstraße B_42 (Bendorf, Mülhofen) sollte aus Sicht der Stadt Bendorf ein Einbau eines Flüsterasphalts entsprechend geprüft werden.

Zum Schutz der Betroffenen bieten sich im Bereich der Bundesautobahn A_48 sowie auch im Zuge der Bundesstraße B_42 aktive Lärmschutzmaßnahmen durch Errichtung von Lärmschutzwänden entsprechend an.

Die Stadt Bendorf unterstützt jegliche Maßnahmen bezüglich der Reduzierung der Verkehrslärmbelastung sowie den besseren Ausbau des ÖPNVs, des Radwegenetzes und den Schutz der festgesetzten Ruhigen Gebiete.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – STADT BENDORF –

Der Stadtrat hat in der öffentlichen Ratssitzung am 21.08.2012 den Schutz Ruhiger Gebiete im Rahmen der Stufe 1 der Lärmaktionsplanung entsprechend dargestellt, ausgewiesen und beschlossen.

Die Festlegungen bezüglich des Schutzes ruhiger Gebiete werden in weiteren Planungen, insbesondere der Bauleitplanung, einbezogen und im Rahmen der Abwägung berücksichtigt.

Folgende Flächen im Bereich der Stadt Bendorf wurden als Ruhige Gebiete eingestuft und festgelegt:

1. Waldflächen

- Gesamte Waldfläche im Außenbereich gemäß § 35 des Baugesetzbuches (BauGB), einschließlich bzw. insbesondere des wohnortnahen Außenbereichs
- Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 45 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

2. Nutzflächen

- Sämtliche landwirtschaftlichen Nutzflächen im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, einschließlich bzw. insbesondere des wohnortnahen Außenbereichs
- Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 45 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

Hinweis zu 1. und 2.: Die rechtlich zulässigen Nutzungen durch Vorhaben bleiben unberührt. Mit Blick auf Planungen zur Nutzung von Windenergie wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Ruhige Gebiete im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen sind.

3. Geschützte Gebiete

Sämtliche im Gebiet der Stadt Bendorf vorhandenen

- Naturschutzgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Vogelschutzgebiete (VSG)
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)
- Naturparkgebiete
- Biotopgebiete
- Landschaftspflegerische Flächen (festgesetzte Kompensationsmaßnahmen / Ausgleichsflächen)

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 45 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

(Die rechtlich zulässigen Nutzungen durch Vorhaben bleiben unberührt.)

4. Gewässer bzw. gewässernahe Bereiche

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 50 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

(Die rechtlich zulässigen Nutzungen durch Vorhaben bleiben unberührt und die Festsetzung dieser Bereiche als Ruhige Gebiete erfolgt unter Beachtung des Gewässerschutzrechts; insbesondere des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes und des Landeswassergesetzes Rheinland-Pfalz.)

5. Parkanlagen / Dauerkleingartenanlagen

- Stadtpark in Bendorf
- Schlosspark in Bendorf-Sayn
- Pfarrgarten in Bendorf-Sayn
- Rheinanlage in Bendorf -unterhalb des Rheinstadions (Sportanlagen) bis Gewässerbereich (Möglichkeit zur Erholung und zur sozialen Kontaktpflege)
- Feuerwehrpark in Bendorf-Mülhofen (Möglichkeit zur Erholung und zur sozialen Kontaktpflege)
- Parkanlage als Umgebungsgelände des ehemaligen Wasserwerkes Bendorf, Untere Rheinau 30 (Vorsorgemaßnahme gegen Lärmzunahme überhaupt)
- Dauerkleingartenanlagen (Möglichkeit zur Erholung)

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von unter $L_{DEN} = 60 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

6. Friedhofsanlagen

- Friedhof Bendorf
 - Friedhof Sayn
 - Friedhof Mülhofen
 - Friedhof Stromberg
- (Möglichkeit zur Erholung und zur sozialen Kontaktpflege)

- Jüdischer Friedhof Bendorf
 - Jüdischer Friedhof Bendorf-Sayn
- (Möglichkeit zur Pflege der Erinnerungskultur)

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 45 \text{ dB(A)}$ für die Jüdischen Friedhöfe und maximal $L_{DEN} = 55 \text{ dB(A)}$ für die übrigen Friedhöfe angestrebt.

(Die Festsetzung der Friedhofsanlagen als ruhige Gebiete erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen und traditionellen Zweckbestimmung der Friedhöfe.)

7. Innerstädtische Grünflächen und Plätze, Naturflächen, Grünanlagen

- Johann-Schneider-Platz (Möglichkeit zur sozialen Kontaktpflege)
- Josef-Eisenbach-Platz (Möglichkeit zur Erholung und sozialen Kontaktpflege)

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 60 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

8. Reine und allgemeine Wohngebiete

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 55 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

9. Krankenhaus-, Seniorenheimgebiete

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von unter $L_{DEN} = 55 \text{ dB(A)}$ angestrebt.

10. Plätze

Öffentliche Spielplätze, soweit diese in allgemeinen oder reinen Wohngebieten bzw. Grünflächen für Erholung und Freizeit angelegt sind.

(Möglichkeit zur Erholung und sozialen Kontaktpflege)

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 55 - 60 \text{ dB(A)}$ angestrebt. (Die Geräuscentwicklung durch spielende Kinder gilt nicht als Lärm.)

Hinweis zu 5. – 10.: Soweit die genannten Gebiete bereits durch andere Rechtsgrundlagen gleichwertig oder höherwertig geschützt werden, bleiben diese Rechtsgrundlagen in Anwendung.

11. Außenbereich im Innenbereich

Spiel- und Bolzplatz An der Bleiche / Brexstraße, Bendorf-Sayn (Möglichkeit zur Erholung und sozialen Kontaktpflege)

Als Zielvorgabe wird eine Lärmbelastung von maximal $L_{DEN} = 55 - 60 \text{ dB(A)}$ angestrebt. (Die Geräuscentwicklung durch spielende Kinder gilt nicht als Lärm.)